ID mit Chip

Ab dem 2. November 2026 wird in der Schweiz jede Person zwischen zwei Varianten der Identitätskarten wählen können:

- die bisherige **Identitätskarte ohne Chip** ist für Personen ausreichend, welche die Karte ausschliesslich in der Schweiz als Ausweis benötigen.
- Die neue **Identitätskarte mit Chip** ist für Personen empfohlen, welche innerhalb der EU reisen.

Identitätskarte ohne Chip

Identitätskarte mit Chip

Die neue Identitätskarte mit Chip wird, wie schon der heutige biometrische Schweizer Pass, mit einem Datenchip ausgestattet sein (enthält persönliche Daten, zwei Fingerabdrücke und ein Gesichtsbild). Die künftige Identitätskarte mit Chip ist so noch besser vor Missbrauch geschützt. Der Besitz einer ID mit Chip ist freiwillig. Die Gebühr bleibt gleich wie bei der heutigen Identitätskarte ohne Datenchip.

Seit 2021 stellen die EU-Länder aus Sicherheitsgründen nur noch Identitätskarten mit Chip aus. Die neue **Identitätskarte mit Chip** enthält ein Chipsymbol (oben rechts) und eine Card Access Nummer, welche zum Auslesen des Chips dient (unten rechts). Die auf dem Datenchip gespeicherten und digital signierten Daten der neuen Identitätskarte mit Chip bieten zusätzliche Sicherheit gegen Fälschung und Identitätsdiebstahl. Zudem garantiert die Identitätskarte mit Chip, dass Schweizer Bürgerinnen und Bürger auch langfristig ohne Einschränkung innerhalb der EU reisen können. Diese zusätzlich erfassten Daten bleiben beim Bund und sind nur für behördliche Zwecke hinterlegt.

Die bisherige, **Identitätskarte ohne Chip,** bleibt bis zum aufgedruckten Ablaufdatum weiterhin gültig – vorausgesetzt, das Zielland akzeptiert diese und stellt keine zusätzlichen Anforderungen.

Auf der Website www.schweizerpass.ch (unter «laufende Projekte») ist ein Erklärvideo zu finden, welches die Besonderheiten der beiden Varianten von Identitätskarten aufzeigt.